

# Verbindungen von Banken und Unternehmen im amerikanischen Wirtschaftsrecht

von

Theodor Baums



J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

# Inhalt

Vorwort. . . . .	V
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XI
<b>§ 1 Einleitung . . . . .</b>	<b>1</b>
<b>§ 2 Das amerikanische Bankensystem – Überblick und wesentliche Regelungsprinzipien . . . . .</b>	<b>4</b>
I. Geschäftsbanken . . . . .	5
1. Überblick . . . . .	5
2. Das Dualbankensystem . . . . .	7
3. Regionalbeschränkungen . . . . .	8
4. Das Trennsystem . . . . .	11
a) Der gesetzliche Handlungsrahmen . . . . .	12
b) Die neuere Entwicklung . . . . .	16
c) Rechtspolitischer Ausblick . . . . .	19
II. Sparinstitute . . . . .	20
1. Savings and Loan associations . . . . .	20
2. Savings banks . . . . .	21
3. Credit unions . . . . .	22
III. Investmentbanken, Dealer, Broker . . . . .	22
IV. Sonstige Finanzunternehmen . . . . .	24
1. Finance companies . . . . .	24
2. Versicherungen . . . . .	25
<b>§ 3 Das Beteiligungsverbot für Geschäftsbanken . . . . .</b>	<b>26</b>
I. Der Glass-Steagall Act . . . . .	27
II. Entstehungsgeschichte . . . . .	28
1. Die Phase des Chartered Banking . . . . .	29
2. Free Banking . . . . .	30
3. Regulated Banking . . . . .	31
III. Die Holding-Entwicklung . . . . .	32
1. Holdings und Glass-Steagall Act . . . . .	32
2. Der BHC-Act von 1956 . . . . .	33
3. Amendments von 1966 . . . . .	36
4. Die Novelle von 1970 . . . . .	36
5. Das Amendment von 1987 . . . . .	37

IV.	Die gegenwärtige Regulierung für Holdings . . . . .	38
1.	Allgemeine Bestimmungen . . . . .	38
2.	Aktivitäten und Beteiligungsmöglichkeiten im Nichtbank-Bereich . . . . .	39
3.	Einzelstaatliche Regelungen . . . . .	43
4.	Tatsächliche Entwicklung . . . . .	44
<b>§ 4</b>	<b>Begründung und Kritik des Beteiligungsverbots . . . . .</b>	<b>48</b>
I.	Funktionenschutz und Einlegerschutz . . . . .	48
1.	Liquiditätsschöpfung durch das Bankensystem . . . . .	49
2.	Einlegerschutz . . . . .	50
3.	Risiken von Beteiligungen . . . . .	51
4.	Verbotsprinzip, Auflagenmodell, Holdinglösung . . . . .	52
5.	Kritik der Modelle in der Literatur . . . . .	53
II.	Unparteiische Kreditvergabe . . . . .	64
III.	Kundenbegünstigung . . . . .	66
IV.	Kopplungsgeschäfte . . . . .	67
V.	Konzentration wirtschaftlicher und politischer Macht . . . . .	68
VI.	Sonstiges . . . . .	71
<b>§ 5</b>	<b>Einfluß auf das Beteiligungsunternehmen . . . . .</b>	<b>76</b>
I.	Einführung . . . . .	76
II.	Verbesserung der Information des Kreditgebers . . . . .	77
III.	Ausschluß einzelner Kreditrisiken . . . . .	78
IV.	Gegenseitige Bindung . . . . .	80
V.	Offene Fragen . . . . .	81
1.	Finanzierungsinstrumente und Kapitalstruktur . . . . .	82
2.	Dividendenpolitik . . . . .	82
3.	Übersicherung . . . . .	83
VI.	Fallgruppenbildung . . . . .	83
<b>§ 6</b>	<b>Treuhänderische Beteiligungen . . . . .</b>	<b>86</b>
I.	Bedeutung . . . . .	86
II.	Aufsicht und Pflichten . . . . .	87
1.	Errichtung und Aufsicht . . . . .	87
2.	Die Bank als Treuhänder . . . . .	88
III.	Rechtstatsachen . . . . .	89

IV.	Interessenwahrnehmung für Anleger . . . . .	91
1.	Investitionsentscheidungen . . . . .	91
2.	Stimmrechtsvertretung als „delegierte Überwachung“ . . . . .	93
3.	Beeinträchtigung der Kontrollfunktion . . . . .	94
4.	„Kontrolle der Kontrolleure“ . . . . .	97
V.	Wettbewerbsrechtliche Behandlung . . . . .	98
VI.	Sonstiges; rechtspolitische Vorschläge . . . . .	99
<b>§ 7</b>	<b>Personelle Verflechtungen . . . . .</b>	<b>102</b>
I.	Begriff und Funktionen . . . . .	102
II.	Rechtstatsachen . . . . .	104
III.	Gesetzliche Regelungen . . . . .	105
1.	Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht . . . . .	105
2.	Wettbewerbsrecht . . . . .	106
<b>§ 8</b>	<b>Zusammenfassung und rechtspolitischer Ausblick . . . . .</b>	<b>108</b>
	Literaturverzeichnis . . . . .	120
	Materialien . . . . .	128
	Sachverzeichnis . . . . .	131